



Richtfest bei AHP Merkle in Gottenheim: Einzug vor Jahresende geplant

Seit Januar dieses Jahres wird auf der derzeit größten Baustelle in Gottenheim fleißig gearbeitet. Im Gewerbegebiet Nägelsee baut die Firma AHP Merkle einen neuen Firmensitz. Noch vor dem Jahresende ist der Einzug geplant. Am Mittwoch, 16. September, konnte Richtfest gefeiert werden. Mehr als 100 Mitarbeiter bringen Geschäftsführer Christen Merkle (Foto links) und sein Team vom jetzigen Firmensitz in March nach Gottenheim mit. So setzte Bürgermeister Volker Kieber vor zwei Jahren alle Hebel in Bewegung, um den mittelständischen Familienbetrieb in Gottenheim anzusiedeln zu können. Nach Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern und einigen planerischen Hürden konnte im Januar der Spatenstich stattfinden. Zum Richtfest hatte die Firma Merkle Bürgermeister Kieber, die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung, Planer, Geschäftspartner, Nachbarn und Handwerker sowie die eigenen Mitarbeiter eingeladen. Seniorchef Gerhard Merkle blickte bei der Begrüßung auf die Etappen des Neubaus zurück und dankte Bürgermeister Kieber und der Gemeindeverwaltung für die gute Unterstützung. Geschäftsführer Christen Merkle erinnerte an die angespannte wirtschaftliche Situation im Land, sieht

aber Licht am Ende des Tunnels: „Die Talsohle ist durchschritten. Die Auftragslage wird wieder besser“, so Merkle. Garant des wirtschaftlichen Aufschwungs in Deutschland sei der Mittelstand, der mutig etwas wage. Gewagt hat AHP Merkle ein ehrgeiziges Projekt, bei dem auch soziale Aspekte eine große Rolle spielen. Im Neubau in Gottenheim sind Geschäftsleitung, Verwaltung und Produktion noch näher zusammen – das entspricht der Geschäftspolitik des Unternehmens, das auf ein enges Verhältnis zu den Mitarbeitern setzt. Auch für die Gemeinde Gottenheim sei dies ein besonderer Tag, betonte Bürgermeister Kieber. Er dankte für die sehr gute Zusammenarbeit mit AHP Merkle. „Die Möglichkeit diese bodenständige Firma nach Gottenheim zu holen, war unser Ansporn, alles Notwendige zu tun“, so Kieber. Frank Braun vom örtlichen Gewerbeverein freute sich das mit AHP Merkle „30 Prozent mehr Arbeitsplätze“ in Gottenheim geschaffen werden. Dies sei eine Chance für die Dienstleistungsbetriebe vor Ort, die es zu nutzen gelte. Weitere Grußworte sprachen Architekt Klaus Wehrle und Matthias Engist von der Volksbank Breisgau-Süd.

ma/Fotos: ma